



CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Reiko Beil
Österreicher Straße 16
D-01279 Dresden

Berlin, 15. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Beil,

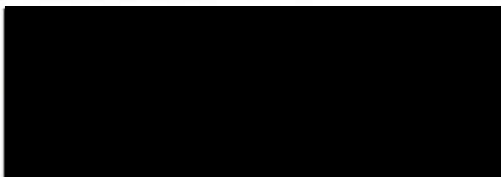
vielen Dank für Ihre Anfrage vom 27.05.2015, in der Sie sich für die Einführung Referendums zur Abschaffung von Gesetzen einsetzen. Ich danke für die Überlegungen sowie die Mühe, mir und weiteren Abgeordneten diese Idee vorzustellen. Ihren Brief habe ich wiederholt gelesen und intensiv darüber nachgedacht.

Ich muss jedoch mitteilen, dass ich die Einschätzung des Bundesinnenministers über die Volksabstimmung teile. Wie Sie sicher wissen, sieht er die Gefahr, dass populistische Einflüsse die parlamentarische Arbeit bei einem derartig zum Ansatz kommenden Verfahren erheblich beeinflussen können. Zudem werden partielle Gruppen mit ausreichend finanzieller Basis während eines Referendums versucht sein, die gesellschaftliche Stimmung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Sie schlagen das gesetzabschaffende Referendum als eine alternative Lösung vor. Ich lehne auch diese Idee ab und begründe das vor allem damit, dass die Gefahr der populistischen Einflüsse auch bei dem gesetzabschaffenden Referendum vorhanden ist.

Man kann mit einem bloßen ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ kein Gesetz verabschieden oder abschaffen. Das kann die parlamentarische Arbeit schwer behindern und der parlamentarischen Demokratie widersprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Grund MdB
Parlamentarischer
Geschäftsführer
Vorsitzender der
Landesgruppe Thüringen

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-78014
F 030. 227-76374

manfred.grund@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Wilhelmstraße 20
37308 Heiligenstadt

T 03606. 606165
F 03606. 606235